

Schulversuch *Bilinguale Grundschule Französisch*

Fragen zu Konzeption und Organisation: Französisch als Arbeitsgemeinschaft oder als Zusatzangebot im Ganztage

Stand: 04.04.2018

I. Inhaltliche Aspekte

1. Welche Fremdsprachenangebote in französischer Sprache sind möglich?

Die Modellschulen richten ein Französischangebot ein, das zu den Bedingungen und Gegebenheiten vor Ort passt. Alternativangebote sind:

Variante 1: Französisch als Arbeitsgemeinschaft

Die Schülerinnen und Schüler erhalten mehrere Stunden Französisch pro Woche in Form einer Arbeitsgemeinschaft. Dabei ist es möglich, jahrgangsbereinigte oder jahrgangsgemischte Gruppen zu bilden. Bei entsprechender Nachfrage können die Modellschulen auch mehrere Arbeitsgemeinschaften einrichten.

Variante 2: Französisch als Zusatzangebot im Ganztage

Das Französisch-Angebot wird in ein gebundenes oder offenes Ganztagekonzept integriert, was sich aufgrund der zusätzlichen zeitlichen, personellen und finanziellen Ressourcen anbietet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten mehrere Stunden Französisch pro Woche.

In Schulen mit offenen Ganztagekonzepten ist es möglich, jahrgangsbereinigte oder jahrgangsgemischte Gruppen zu bilden.

2. Ist das Angebot des frühen Französischunterrichts für alle Kinder geeignet?

Grundsätzlich ja. Der Unterricht knüpft an die jeweiligen Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnisse der Kinder an. Die Französisch-Angebote richten sich gleichermaßen an Schülerinnen und Schüler ohne Vorkenntnisse in der französischen Sprache wie auch an Lernende mit fremdsprachlicher Erfahrung.

3. Führt die Teilnahme am Französisch-Angebot zu einer Überforderung der Schülerinnen und Schüler oder zu Nachteilen in anderen Fächern?

Das frühe Fremdsprachenlernen bereichert den Schulalltag. Die Grundschülerinnen und Grundschüler begegnen der neuen Sprache unbefangen und haben günstige Voraussetzungen, um eine neue Sprache zu erlernen: Sie ahmen den Klang der französischen Wörter nach und gehen unbefangen mit ungewohnten Aussprachen und neuen Satzmustern um.

Die Vermittlung des Deutschen wird nicht eingeschränkt, im Gegenteil: Viele Schülerinnen und Schüler erwerben eine höhere Sprachbewusstheit und können so auch für den Deutschunterricht profitieren.

4. Welche Inhalte werden im Französisch-Angebot vermittelt?

Die teilnehmenden Modellschulen entwickeln in Zusammenarbeit mit der Projektleitung und der wissenschaftlichen Begleitung eine Jahresplanung. Dabei berücksichtigen sie die kindliche Lebenswelt und orientieren sich an der sprachlichen Progression der Schülerinnen und Schüler. Der Fachlehrplan Englisch des LehrplanPLUS Grundschule bietet Orientierung für die Auswahl geeigneter Themen. Auch landeskundliche Inhalte werden berücksichtigt.

II. Organisatorische Aspekte

1. Gibt es Richtlinien für die Größe einer Arbeitsgemeinschaft?

Die Schülerzahlen in den Arbeitsgemeinschaften werden von den jeweiligen Modellschulen festgelegt.

2. Welche Möglichkeiten haben Eltern, wenn es an der Sprengelschule ihres Kindes kein Französisch-Angebot gibt?

Eltern, die für ihr Kind den Besuch eines Französisch-Angebots im Rahmen des Ganztags wünschen, können nach Art. 43 Abs. 2 BayEUG i.V.m. § 23 GrSO einen Antrag auf Zuweisung stellen.

Für den Besuch von Arbeitsgemeinschaften ist das nicht möglich.

3. Welche Rückmeldungen zur Lernentwicklung erhalten die Schülerinnen und Schüler?

Rückmeldungen zur Lernentwicklung in Französisch werden, ebenso wie auch in anderen Fächern, auf der Basis regelmäßiger Lernbeobachtungen gegeben. Die Lehrkraft macht sich ein Bild von den Stärken und dem Lernbedarf der Schülerinnen und Schüler, führt entsprechende Lerngespräche und geht darauf in der weiteren Planung von Lernangeboten ein.

4. Werden die Leistungen in Französisch benotet?

Nein. Unabhängig von der Jahrgangsstufe und der Organisationsform als Arbeitsgemeinschaft oder im Rahmen des Ganztagschulkonzepts bleiben die Leistungen unbenotet.

Im Zeugnis wird die Beteiligung am Schulversuch im Feld *Individuelle Lernentwicklung* eingetragen bzw. im Dokumentationsbogen zum Lernentwicklungsgespräch an geeigneter Stelle vermerkt.

5. Nehmen Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 3 und 4 regulär am Englischunterricht teil?

In den Jahrgangsstufen 3 und 4 wird gemäß den gültigen Stundentafeln Englischunterricht nach dem LehrplanPLUS erteilt. Die Teilnahme am Französisch-Angebot entbindet nicht vom Englischunterricht.

6. Wie sind die Lehrkräfte für den Französisch-Unterricht qualifiziert?

Die Lehrkräfte erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Für Variante 1 (Französisch als Arbeitsgemeinschaft): Grundschullehrkraft mit Nachweis französischer Sprachkenntnisse mindestens auf Sprachkompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- Für Variante 2 (Französisch als Zusatzangebot im Ganztag): Grundschullehrkraft und/oder Mitarbeiter im Ganztag und/oder externe Lehrperson mit Nachweis französischer Sprachkenntnisse mindestens auf Sprachkompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen

Eine Liste der teilnehmenden Modellschulen der finden Sie unter:

<http://bildungspakt-bayern.de/bilinguale-grundschule-franzoesisch/>